



## Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

### Polizeimeldungen ZVAD Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 20.07. bis 21.07.2025

#### Verkehrsgeschehen

##### **- Geschwindigkeitskontrolle -**

(Landkreis Wittenberg)

Am Freitagvormittag, den 18.07.2025, wurde auf der BAB 9 zwischen Vockerode und Coswig eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 6667 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h wurden 15 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 167 km/h.

##### **- Geschwindigkeitskontrolle -**

(Stadt Dessau-Roßlau)

Am Sonntagvormittag, den 20.07.2025, wurde auf der BAB 9 zwischen Dessau-Ost und Vockerode eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 11111 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h wurden 179 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 183 km/h.

##### **- Verkehrsunfall -**

(Landkreis Wittenberg)

Am Freitag, den 18.07.2025, kam es gegen 21:23 Uhr auf einem Feldweg im Ort Rehsen in Richtung Mehlgraben zu einem Verkehrsunfall mit einem beteiligten Fahrzeug. Ein 49-jähriger Fahrer eines Quads befuhr den Feldweg und kam nach rechts von der Fahrbahn ab. Der Fahrer geriet in den angrenzenden Graben und das Fahrzeug überschlug sich daraufhin. Der Fahrer wurde dabei schwer verletzt und mittels Rettungswagen ins Klinikum verbracht. Es entstand ein Gesamtsachschaden von ca. 10.000 Euro.

## **- Verkehrsunfall -**

(Landkreis Wittenberg)

Am Freitag, den 18.07.2025, kam es gegen 13:52 Uhr auf der BAB 9 an der Anschlussstelle Vockerode in Fahrtrichtung Berlin zu einem Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen. Eine 50-jährige Fahrerin eines PKW Skoda befuhr die linke Fahrspur. Aufgrund der dortigen Baustelle wird die Anzahl der Fahrspuren verringert, so dass die Fahrerin von der linken in die mittlere Fahrspur wechseln musste. Zum Zeitpunkt des Fahrspurwechsels befand sich auf der mittleren Fahrspur der 65-jährige Fahrer eines PKW Suzuki. Vor dem PKW Suzuki befand sich noch ein PKW Seat eines 60-jährigen Fahrers. Die 50-jährige Fahrerin führte den Fahrspurwechsel zwischen den anderen beiden Fahrzeugen durch. Da der Fahrer des PKW Seat verkehrsbedingt bremsen musste, musste auch die Fahrerin bremsen. Der Fahrer des PKW Suzuki konnte eine Kollision nicht mehr verhindern. Aufgrund des Zusammenstoßes kollidierte der PKW Skoda auch mit dem PKW Seat. Verletzt wurde dabei niemand. Der PKW Skoda und der PKW Suzuki waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Es entstand ein Gesamtsachschaden von ca. 18.000 Euro.